

# WIR BRECHEN TABUS!

Donnerstag  
27.03.2025 • 17.00 bis 18.30 Uhr

Tabu/Bruch:  
Tötungsdelikte an Kindern

Online-Veranstaltung

# Tabu/Bruch: Tötungsdelikte an Kindern

**118 Tötungsoffer unter sechs Jahren** weist die Polizeiliche Kriminalstatistik für das Jahr 2021 aus. **Kindstötung** ist statistisch damit zwar ein randständiges Phänomen, welches **medial** aber **viel Aufmerksamkeit** erhält. Unvorstellbar erscheint insbesondere die Tötung von Kindern durch ihre Eltern. Anfang des Jahres 2023 wurde in der Region Hannover ein Vierjähriger tot in seinem Bett gefunden, mutmaßlich schwer misshandelt vom neuen Partner der Mutter und auch der Mutter selbst.

**Frau Prof. Dr. Marlies Kroetsch** stellt in dieser Veranstaltung den zweiten Teil der Ergebnisse ihrer Dissertationsstudie **"Die Tötung eines Kindes aus TäterInnensicht"** vor, denen **Interviews mit Müttern und Vätern** zugrunde liegen, die ihre Kinder getötet haben. Sie versucht **Antworten** zu geben und **Präventionsaspekte** zu diskutieren.

Unsere Veranstaltungsreihe ist ein Get-Together für Workshops, Diskurse, Vorträge & Gastbeiträge. Die Fachhochschule des Mittelstands Rostock und das Frauenbildungsnetz MV e.V. bieten zusammen eine Plattform zum **Mitdenken, Diskutieren, Austauschen & Verbinden**, um für Themen zu sensibilisieren, Blicke zu schärfen und über den Tellerrand zu schauen.

**Die Teilnahme ist kostenfrei.**

Wir bitten um Anmeldung bis 25.03.2025 unter [anmeldung@frauenbildungsnetz.de](mailto:anmeldung@frauenbildungsnetz.de). Die Zugangsdaten zur Online-Veranstaltung erhalten Sie im Anschluss per E-Mail.

Damit wir unsere **Veranstaltungen** auch in Zukunft **kostengünstig** oder **unentgeltlich** anbieten können, benötigen wir eure Unterstützung.  
Nutzt dafür gerne unsere **Spendenbox** (bei Präsenzveranstaltungen) vor Ort oder überweist unkompliziert von überall. Wir freuen uns über eure Unterstützung, egal in welcher Höhe und Form.

**Kontoinhaberin: Frauenbildungsnetz MV e.V.**  
**Bank: Deutsche Kreditbank AG**  
**BIC: BYLADEM1001**  
**IBAN: DE36 1203 0000 0010 0152 20**



Ihr fragt euch, wieso ein Verein, dessen Projekte gefördert sind, Geld benötigt? Das verstehen wir! Unsere Projekte (G3 und MY TURN) werden zwischen 80-90% gefördert, den Rest müssen wir als Eigenanteil erwirtschaften. Wie machen wir das? Zum Beispiel indem wir Teilnahmegebühren erheben. Uns ist es wichtig, dass auch Menschen mit wenig Einkommen unsere Angebote nutzen können, deswegen sind die Gebühren gering und wir bieten immer wieder auch kostenfreie Veranstaltungen an. Unsere jährlich steigenden Eigenmittel, versuchen wir über Mitgliedsbeiträge und Spenden zu erbringen.

Ihr habt noch Fragen oder eigene Ideen, wie ihr euch einbringen könnt?  
Dann meldet euch gerne. Unsere Türen und Ohren sind für euch geöffnet.